

SPIELEND LERNEN

ORION
Wien VIII



LERNEND SPIELEN

VERLAG
Albertgasse 21

STÄBCHENSPIEL „HARMONIE I“
STÄBCHENSPIEL HARMONIE „DER MENSCH“

Durch dieses Spiel ist das ABC DER MASSVERHÄLTNISSE, das der grösste Pädagoge der Zeit, PESTALOZZI, die Grundlage jedes Unterrichtes nennt, gegeben. Das Stäbchenspiel „HARMONIE“ ist auf den Normen des von E. Zederbauer entdeckten Gesetzes der Harmonie aufgebaut und zeigt die unendliche Anwendbarkeit dieses Gesetzes.

Eine Fortsetzung des Stäbchenspieles Harmonie I ist das Stäbchenspiel Harmonie „Der Mensch“; es wird in der Folge noch so ausgebildet, dass, was hier einfaches Spiel für Kinder ist, zum unentbehrlichen Requisit für Grosse, insbesondere für Baumeister und Architekten werden wird.

Ladenpreis eines Spieles 4 *M* 72 *h* ord., 3 *M* 60 *h* no.,
2 *M* 52 *h* bar, zollfrei.

1 Ergänzungsvorlagenheft 1 *M* 15 *h* ord., 87 *h* no., 70 *h* bar.

1 Paket mit 12 Spielen franko.

1 Paket mit 6 Spielen 1/2 franko.

Je 1 Spiel zur Probe bar 50%.

ORION-VERLAG, LEHRMITTEL-ABTEILUNG
Wien VIII, Albertgasse 21.

„Die Arbeiter-Versorgung“
Älteste Zeitschrift für die gesamte Sozial-
versicherung im Deutschen Reiche

beginnt am 1. Januar 1918 ihren 35. Jahrgang. Die Lieferung erfolgt ausschließlich durch die Post zum Halbjahrespreise von 10 *M*. Buchhandlungen, die den Bezug vermitteln wollen, vergüten wir, falls sie bei ihrem Postamt bestellen, nach alsbaldiger Einlieferung der Postquittung 1 *M* 50 *h* für das Stück und Halbjahr; ziehen sie Bestellung bei uns vor, so müssen wir um gleichzeitige Einzahlung von 8 *M* 50 *h* für das Stück und Halbjahr auf unser Postcheckkonto 21 190 Berlin bitten, nach deren Eingang wir Überweisung der Zeitschrift beim Post-Beitungsamt veranlassen. Bestellgeld erhebt das Ausgabe-Postamt seinerseits vom Besteller nur dann, wenn dieser Abtrag beantragt.

„Gesetz und Recht“

Zeitschrift für allgemeine Rechtskunde

beginnt am 1. Januar 1918 ihren 19. Jahrgang und wird unter unserer Firma in gleicher Weise ausschließlich durch die Post zum Halbjahrespreise von 6 *M* geliefert. Vergütung für den Buchhandel 1 *M* für das Stück und Halbjahr. Bestellungen wie bei der „Arbeiter-Versorgung“.

Wir bitten zu beachten, daß für die ordnungsmäßige Lieferung allein die Postverwaltung verantwortlich ist und daß etwaige Beschwerden nur an das zuständige Ausgabe-Postamt, nicht an uns zu richten sind.

Bezugsunterbrechungen lassen sich bei dem herrschenden Personenmangel nur vermeiden, wenn die Bestellungen spätestens am 4. Dezember 1917 in unseren Händen sind.

In Leipzig unterhalten wir keine Vertretung und erbitten alle Zuschriften und Bestellungen direkt durch die Post.

Berlin-Lichterfelde
Webdigenweg 64.

Verlag
der „Arbeiter-Versorgung“.

Erlauchtes aus dem Buchladen:

„Sogleich nachbestellen, was von den Thienemann-Büchern schon verkauft ist. Nicht aufschieben; wir können vor Weihnachten noch viel davon verkaufen!“

K. Thienemanns Verlag
Stuttgart

1849

Ein Heimatgruß
zum 4. Kriegsweihnachten.

Als Folge der in über 1 Million verbreiteten bisherigen Festgrüße erscheint:

„Es ist ein' Ros' entsprungen“

mit Bildschmuck von

Hans Volkert u. Rudolf Schäfer.

Das reichhaltige, schmucke Bändchen enthält in sorgfältiger Wahl Text-Beiträge von

Ephorus Frasch, Friedr. Hindenlang (Karlsruhe), Hans Rehning, J. Fritz, Marie Sauer, Theodor Haering, J. Weitzbrecht, vom Reifigen Michael u. a.

Die Preise

sind trotz der gestiegenen Papier- und Druckkosten nicht erhöht, sondern betragen wie in den Vorjahren

1 St. 50 St. 100 St. ab 500 St.

25 *h* 12.— 22.— 100.—

Gewicht des Bändchens 40 g.

Für den Buchhandel in jeder Anzahl mit 40% Rabatt (vom Einzelpreis). Wird nur bar abgegeben.

Herausgegeben vom Ev. Presb.verband, Stuttgart,
Tübingerstr. 16

Verlag von Friedr. Stahl

Kgl. Hofbuchhandlung, Stuttgart, Poststr. 6